

Vorbereitung in der Ortsfeuerwehr zum Atemschutzlehrgang an der Landesfeuerwehrschule Tirol

Diese Unterlage gilt als Unterstützung für die Ausbildung „Vorbereitung zum Atemschutzlehrgang an der Landesfeuerwehrschule“ in den Feuerwehren. Die angeführten Themen, Inhalte, Ziele sind Empfehlungen.

Die beschriebenen Methoden sind Vorschläge zur Durchführung und können je nach Erfordernissen auch abgeändert werden.

Ausbildungs-Richtlinie
der Landes-Feuerwehrschule Tirol

Version: 05.02.2013
Erstellt von: Landes-Feuerwehrschule Tirol
Freigegeben von: 199. SA-Sitzung am 22.09.2011

Impressum:
Landes-Feuerwehrschule Tirol (LFS)
Florianistr. 1, 6410 Telfs

Für den Inhalt verantwortlich:
Schulleiter DI(FH) Georg Waldhart
Bereichsleiter Aus- und Weiterbildung OBI Gerhard Schöpf

Qualitätsbeauftragter: Mag. Bernhard Geyer

Vorwort:

Bei den Atemschutzlehrgängen an der Landesfeuerwehrschule werden teilweise sehr unterschiedliche Vorkenntnisse der Teilnehmer in Bezug auf „Atemschutz“ festgestellt. Andererseits werden in den 3 Tagen des Atemschutzlehrganges sehr viele Themen vermittelt, wodurch eine teilweise Überforderung der Teilnehmer spürbar ist.

Die Vorbereitung zum Atemschutzlehrgang an der Landesfeuerwehrschule ist dazu gedacht, die Teilnehmer mit den Geräten der Ortsfeuerwehr vertraut zu machen und ihnen so ein wenig Druck im anschließenden Lehrgang zu nehmen. Am Ausbildungsumfang im Atemschutzlehrgang ändert diese Vorbereitung nichts.

Die Ausbildung sollte bevorzugt durch den Atemschutzbeauftragten der Feuerwehr erfolgen und ca. 1-3 Wochen vor Lehrgangsbeginn durchgeführt werden. Es können aber auch andere vom Kommandanten beauftragte Personen diese Vorbereitung durchführen (z.B. aktive Atemschutzgeräteträger mit Atemschutzleistungsprüfung Stufe II oder III).

Der Ausbildungsumfang beträgt ca. 3,5 Stunden und kann auf freiwilliger Basis durchgeführt werden. Die Vorbereitung ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Atemschutzlehrgang an der Landesfeuerwehrschule.

Als Rahmenbedingungen werden aber vorausgesetzt:

- gültige Atemschutz-Tauglichkeitsuntersuchung
- zugeteilten Platz zum Atemschutzlehrgang an der Landesfeuerwehrschule

Ausdrücklich festgehalten wird, dass vor positiver Absolvierung des Atemschutzlehrganges an der Landesfeuerwehrschule der Lungenautomat nicht angeschlossen und die Geräte nicht beatmet werden dürfen.

Die Kreislauf-Atemschutzgeräte (SSG) sind gesondert zu betrachten und werden in dieser Ausbildungsunterlage nicht berücksichtigt.

Vorbereitung Atemschutzlehrgang - Teil Ortsfeuerwehr

Wichtig:

Der Lungenautomat darf ohne Atemschutzlehrgang **nicht angeschlossen** werden!
Es dürfen **keine Übungen mit beatmetem** Gerät durchgeführt werden

Ausbildungsthemen:

✓	Unterrichtseinheit / Thema	Dauer (min)	Datum / Unterschrift Ausbilder
	Atemschutzgeräte in der Ortsfeuerwehr	15	
	Ausrüstung Atemschutztrupp	25	
	Atemschutzüberwachung	25	
	Wichtige Bauteile des PA und der Maske	25	
	Totmannwarner (wenn vorhanden)	10	
	Lagerort Masken, Reserveflaschen	10	
	Flaschenwechsel	25	
	Anlegen des Pressluftatmers und Maske	25	
	Kurzprüfung	25	
	Verstauung im Fahrzeug	10	
	Reinigung nach Übung und Einsatz	10	
	Summe (min):	205	

Die Dauer der einzelnen Unterrichtseinheiten sind als Mindestzeiten zu verstehen und können nach Erfordernis entsprechend erweitert werden!

THEMA

Atemschutzgeräte in der Feuerwehr

Dauer: 15 Minuten

Welche INHALTE sind zu vermitteln (Pflichtthemen)?

Vorhandene Typen von Pressluftatmern und Masken in der Feuerwehr bzw. in den Fahrzeugen

Welches ZIEL soll erreicht werden?

Der/die Teilnehmer/-in soll die in der eigenen Feuerwehr verwendeten Typen von Pressluftatmern und Masken kennen:

- Auer, Dräger oder Interspiro
- Normaldruck- oder Überdrucksysteme
- Stahl- oder Compositeflaschen
- Einflaschen- oder Zweiflaschensystem
- Lungenautomat
- Vollmaske oder Spangemaske

WIE wird es gemacht (Methode, Ablauf, Besonderheiten)?

Vorstellung und Beschreibung anhand der vorhandenen Geräte und Typen

WO findet die Ausbildung statt (Ort)?

Schulungsraum
Fahrzeughalle
Atemschutzwerkstätte
Fahrzeuge (Halterungen)

Welches MATERIAL wird benötigt?

Pressluftatmer, Maske, Lungenautomat, Flasche

Hintergrundinformationen, Literatur etc.:

ÖBFV Fachheft Nr. 6 „Atemschutz“

THEMA

Ausrüstung der Atemschutztrupps

Dauer: 25 Minuten

Welche INHALTE sind zu vermitteln (Pflichtthemen)?

Zusammensetzung eines Atemschutztrupps (Truppführer, Strahlrohrführer, Truppmann 2) und die notwendige Ausrüstung

Welches ZIEL soll erreicht werden?

Der/die Teilnehmer/-in soll grundsätzlich die **Zusammensetzung eines Atemschutztrupps** mit den unterschiedlichen Aufgaben verstehen und wissen, wie er sich auszurüsten hat:

- Persönliche Schutzausrüstung
- Pressluftatmer mit Vollmaske oder Spangemaske
- Mindestausrüstung (Handlampe, Rettungsleine, Bergetuch, Feuerwehrgurt)
- Bedarfsausrüstung (Funkgerät, Arbeitsleine, Wärmebildkamera, Fluchtfiltermasken, Feuerwehraxt, ...)
- Totmannwarner („Bewegungslosmelder“)

WIE wird es gemacht (Methode, Ablauf, Besonderheiten)?

Gespräch und Vorzeigen an den Geräten

WO findet die Ausbildung statt (Ort)?

Schulungs- / Aufenthaltsraum
Fahrzeughalle
Fahrzeuge

Welches MATERIAL wird benötigt?

Mindest- und Bedarfsausrüstung

Hintergrundinformationen, Literatur etc.:

Durchführungsrichtlinie Atemschutz-Leistungsprüfung Stufe I - Bronze
ÖBFV Fachheft Nr. 6 „Atemschutz“

THEMA

Atemschutzüberwachung

Dauer: 25 Minuten

Welche INHALTE sind zu vermitteln (Pflichtthemen)?

- Ziel und Ablauf einer Atemschutzüberwachung
- Verantwortlichkeit für die Durchführung
- An- und Abmelden (Mindestinformation der Meldung)
- Verwendetes Modell in der Feuerwehr
- Handhabung der Atemschutz-Überwachungstafel, der Namensschilder oder der persönlichen Chipkarten

Welches ZIEL soll erreicht werden?

Der/die Teilnehmer/-in soll den Sinn und den Ablauf einer Atemschutzüberwachung verstehen. Er/Sie soll weiters die Atemschutzüberwachungstafel ausprobieren und wissen, wo und in welchem Fahrzeug sie zu finden ist.

WIE wird es gemacht (Methode, Ablauf, Besonderheiten)?

Lehrgespräch
Handhabung der Atemschutzüberwachungstafel und Zubehör

WO findet die Ausbildung statt (Ort)?

Schulungs- / Aufenthaltsraum
Fahrzeughalle

Welches MATERIAL wird benötigt?

Atemschutzüberwachungstafel
Namensschilder oder persönliche Chipkarten

Hintergrundinformationen, Literatur etc.:

Durchführungsrichtlinie Atemschutz-Leistungsprüfung
ÖBFV Fachheft Nr. 6 „Atemschutz“
Bedienungsanleitung des Herstellers

THEMA

Wichtige Bauteile des Pressluftatmers und der Maske

Dauer: 25 Minuten

Welche INHALTE sind zu vermitteln (Pflichtthemen)?

Hauptbestandteile der in der Feuerwehr verwendeten Pressluftatmer

Welches ZIEL soll erreicht werden?

Der/die Teilnehmer/-in soll die Hauptbestandteile der in der Feuerwehr verwendeten **Pressluftatmer** und Vollmasken gezeigt und erklärt bekommen:

- Tragegestell (Rückenplatte)
- Pressluftflasche(n) mit Ventil und Handrad (Flaschen mit 4, 6 oder 6,8 Liter, Fülldruck 200 bar oder 300 bar)
- Schutzhülle oder Stoßschutzkappe
- Flaschenspannband
- Anschluss für Lungenautomat
- Begurtung (Hüftgurt und Schultergurt)
- Druckanzeige (Manometer), Druckminderer
- Mitteldruckleitung (zum Lungenautomaten)
- Hochdruckleitung (zum Manometer)
- Akustische Warneinrichtung
- Dosiereinrichtung (Lungenautomat)

Vollmaske oder Spangemaske:

- Maskenkörper
- Bebänderung (Stirn-, Schläfen- und Nackenband) oder Spangen
- Sichtscheibe
- Innenmaske mit Steuerventilen
- Anschlussstück
- Ausatemventil
- Je nach Ausführung der Maske (Normal- oder Überdruck) können die Anschlussstücke unterschiedlich ausgeführt sein.

WIE wird es gemacht (Methode, Ablauf, Besonderheiten)?

Lehrgespräch mit Erklären am Pressluftatmer und an Vollmaske

WO findet die Ausbildung statt (Ort)?

Schulungs- / Aufenthaltsraum
Fahrzeughalle

Welches MATERIAL wird benötigt?

Pressluftatmer und Maske

Hintergrundinformationen, Literatur etc.:

ÖBFV Fachheft Nr. 6 „Atemschutz“

THEMA

Totmannwarner (wenn vorhanden)

Dauer: 10 Minuten

Welche INHALTE sind zu vermitteln (Pflichtthemen)?

Totmannwarner (Bewegungslosmelder, Notsignalgeber)

Welches ZIEL soll erreicht werden?

Der/die Teilnehmer/-in soll die Notwendigkeit und Funktionen des Totmannwarners kennen und ihn bedienen können

WIE wird es gemacht (Methode, Ablauf, Besonderheiten)?

Erklärung der Funktion(en)
Aktivierung
Auslösung und Rückstellung
Verhalten des Atemschutztrupps bei Auslösung
Montage am Pressluftatmer

WO findet die Ausbildung statt (Ort)?

Schulungs- / Aufenthaltsraum
Fahrzeughalle
Fahrzeug

Welches MATERIAL wird benötigt?

Totmannwarner (Bewegungslosmelder, Notsignalgeber)
Eventuell Pressluftatmer

Hintergrundinformationen, Literatur etc.:

Durchführungsrichtlinie Atemschutz-Leistungsprüfung
ÖBFV Fachheft Nr. 6 „Atemschutz“
Bedienungsanleitung des Herstellers

THEMA

Lagerort Masken, Reserveflaschen

Dauer: 10 Minuten

Welche INHALTE sind zu vermitteln (Pflichtthemen)?

Lagerort von Reserveflaschen und Masken

Welches ZIEL soll erreicht werden?

Der/die Teilnehmer/-in soll wissen, wo Reservemasken und Reserveflaschen in der Feuerwehr bzw. in den Fahrzeugen lagern. Er soll wissen, wo leere und volle Flaschen richtig abgestellt werden und wo diese befüllt werden (Hinweis auf Füllstation in den Bezirken).

Weiters soll er/sie die **richtige Trageweise** der Flaschen wissen:

- Flaschen nicht am Handrad sondern am Flaschenhals erfassen
- Flaschen sicher ablegen
- Schraubverschlüsse so lange wie möglich in der Flasche eingeschraubt lassen
- Schutzkappen nicht entfernen

WIE wird es gemacht (Methode, Ablauf, Besonderheiten)?

Erklärung an den Fahrzeugen und/oder in der Atemschutzwerkstätte

WO findet die Ausbildung statt (Ort)?

Atemschutzwerkstätte
Fahrzeughalle
Fahrzeug

Welches MATERIAL wird benötigt?

Vollmaske oder Spangemaske
Tragebox
Reserveflaschen

Hintergrundinformationen, Literatur etc.:

ÖBFV Fachheft Nr. 6 „Atemschutz“

THEMA

Anlegen des Pressluftatmers und Aufsetzen der Maske

Dauer: 25 Minuten

Welche INHALTE sind zu vermitteln (Pflichtthemen)?

Richtiges Anlegen des Pressluftatmers und der Vollmaske
(Lungenautomat darf nicht angeschlossen und Gerät beatmet werden!)

Welches ZIEL soll erreicht werden?

Der/die Teilnehmer/-in soll die Abläufe zum richtigen Anlegen des Pressluftatmers und aufsetzen der Maske erklärt und gezeigt bekommen:

WIE wird es gemacht (Methode, Ablauf, Besonderheiten)?

Gespräch und Vorzeigen an den Geräten

Für das **Anlegen des Pressluftatmers** ist folgender Ablauf zu beachten:

- Pressluftatmer unter gegenseitiger Hilfe anlegen; dazu das Gerät an den Schultergurten aufnehmen und dem Träger überlegen; darauf achten, dass die Gurte nicht verdreht sind
- Schultergurte festziehen bis das Gerät sicher und bequem anliegt
- Das Bauchgurtgurtschloss schließen und den Bauchgurt festziehen
- Lungenautomat deaktivieren
- Flaschenventile langsam aber vollständig öffnen und eine viertel Umdrehung wieder zurückdrehen
- Manometer kontrollieren (Minstdruck bei 200 bar Geräten 180 bar, bei 300 bar Geräten 270 bar)

Für das **Aufsetzen einer Vollmaske** ist folgender Ablauf zu beachten:

- Helm abnehmen
- Wenn vorhanden, Brandschutzhaube überziehen; zuerst richtig aufsetzen, dann nach hinten in den Nacken ziehen
- Maske aufsetzen:
 - o Kopfbänderung mit beiden Händen auseinanderhalten,
 - o Maske vor das Gesicht führen, Kinn in die Kinn tasche legen, Kopfbänder über den Kopf nach hinten streifen, auf richtigen Sitz achten, Bänderung festziehen. Zuerst das Nackenband, dann das Schläfen- und zum Schluss das Stirnband schließen („von unten nach oben“)
- Brandschutzhaube überziehen; Maske dichtprüfen (Hinweis dass bei Dräger Überdruckmasken die Dichtprüfung erst nach dem Anschließen des Lungenautomaten erfolgen kann)
- Helm aufsetzen, nochmals die Maske dichtprüfen

Für das **Aufsetzen einer Spangemaske** ist folgender Ablauf zu beachten:

- Wenn vorhanden, Brandschutzhaube überziehen
- Nackentrageband der Maske über den Kopf ziehen (Maske umhängen)
- Helm aufsetzen, Kinnriemen des Helmes offen lassen
- Spangemaske aufsetzen:
 - o Von unten her an das Gesicht führen
 - o Darauf achten, dass die Oberkante der Maske nicht über das stirnseitige Helmband rutscht und dass weder das Kinnband des Helmes oder sonstige Bekleidungs- und Ausrüstungsteile zwischen Maskendichtrahmen und Gesicht eingeklemmt werden.
 - o Maske mit den Spangen in die Fangtaschen des Helmes einhängen.
- Brandschutzhaube unter dem Helm hervorziehen und über die Dichtlippen der Maske ziehen
- Maske dichtprüfen (Hinweis, dass bei Träger Überdruckmasken die Dichtprüfung erst nach dem Anschließen des Lungenautomaten erfolgen kann)

Für das **Ablegen des Atemschutzgerätes** nach der Verwendung ist folgender Ablauf zu beachten:

- Lungenautomat abschließen und deaktivieren
- Im Winter einen warmen Raum aufsuchen
- Bei Verwendung von Spangensmasken diese zuerst abnehmen
- Helm abnehmen, Brandschutzhaube zurückziehen
- Maske abnehmen, Befäuderung auf weit stellen
- Bauchgurt öffnen, Schultergurte öffnen
- Pressluftatmer unter gegenseitiger Hilfe ablegen
- Flaschen zudrehen, außer bei Warnsignal sofort zudrehen
- Je nach Einsatz Maske behalten
- Pressluftatmer drucklos machen
- Anschließend erfolgt das Aufrüsten des Atemschutzgerätes

WO findet die Ausbildung statt (Ort)?

Schulungs- / Aufenthaltsraum
Fahrzeughalle

Welches MATERIAL wird benötigt?

Pressluftatmer und Vollmaske

Hintergrundinformationen, Literatur etc.:

Durchführungsrichtlinie Atemschutz-Leistungsprüfung
ÖBFV Fachheft Nr. 6 „Atemschutz“

THEMA

Flaschenwechsel

Dauer: 25 Minuten

Welche INHALTE sind zu vermitteln (Pflichtthemen)?

Richtige Vorgangsweise und Ablauffolge beim Wechseln der Flasche(n)
Aufrüsten des Gerätes
Kurzprüfung

Welches ZIEL soll erreicht werden?

Der/die Teilnehmer/-in soll einmal den Ablauf gesehen haben, wie ein Flaschenwechsel durchgeführt und das Gerät wieder richtig und vollständig aufgerüstet wird.

WIE wird es gemacht (Methode, Ablauf, Besonderheiten)?

Aufrüsten des Atemschutzgerätes:

- Wenn vorhanden Spannband der Flaschen öffnen
- Die gebrauchten Flaschen werden ausgebaut
- Eine Sichtprüfung des Atemschutzgerätes ist durchzuführen (O- Ringe kontrollieren, Begurtung auf weit stellen,...).
- Die vollen Atemluftflaschen werden in das Atemschutzgerät eingelegt und die Blindverschraubungen erst kurz vor dem Einbau entfernen
- Die Ventile der Atemluftflaschen sind vor dem Anschrauben auf Verunreinigung zu kontrollieren. Die Atemluftflaschen werden dann eingebaut und die Rüttelsicherungen (je nach Gerätetyp) eingehängt
- Kurzprüfung des Atemschutzgerätes durchführen

WO findet die Ausbildung statt (Ort)?

Atemschutzwerkstätte
Schulungs-/Aufenthaltsraum
Fahrzeughalle
Fahrzeug

Welches MATERIAL wird benötigt?

Pressluftatmer
Pressluftflasche(n)

Hintergrundinformationen, Literatur etc.:

ÖBFV Fachheft Nr. 6 „Atemschutz“

THEMA

Kurzprüfung

Dauer (UE): 25 Minuten

Welche INHALTE sind zu vermitteln (Pflichtthemen)?

Kurzprüfung nach dem Wechseln der Flaschen.

Welches ZIEL soll erreicht werden?

Der/die Teilnehmer/-in soll den Ablauf der Kurzprüfung gesehen haben.

WIE wird es gemacht (Methode, Ablauf, Besonderheiten)?

Kurzprüfung des Atemschutzgerätes durchführen.

Sie umfasst Flaschendruckprüfung und Hochdruckdichtprüfung.

- Flaschendruckprüfung **bei 200 bar Gerät:**
 - o Die erste Flasche aufdrehen, kurz warten
 - o Der Flaschendruck muss mind. 180 bar betragen, die Flasche zudrehen
 - o Die zweite Flasche aufdrehen, kurz warten
 - o Der Flaschendruck muss mind. 180 bar betragen
- Flaschendruckprüfung **bei 300 bar Gerät:**
 - o Die Flasche aufdrehen, kurz warten
 - o Der Flaschendruck muss mind. 270 bar betragen
- Hochdruckdichtprüfung (für 200 bar und 300 bar Gerät):
 - o Flaschen zudrehen, eine Minute warten und dabei das Manometer beobachten
 - o Der Druck darf in dieser Zeit max. um 10 bar abfallen
 - o Zur besseren Kontrolle kann bei 200 bar Geräten nach einer Minute die zuletzt geöffnete Atemluftflasche wieder geöffnet werden, bei 300 bar Geräten die einzelne Atemluftflasche
 - o Anschließend das Ventil wieder schließen
- Eintrag der Prüfungen in das Prüfblatt

WO findet die Ausbildung statt (Ort)?

Atemschutzwerkstätte
Schulungs-/Aufenthaltsraum
Fahrzeughalle
Fahrzeug

Welches MATERIAL wird benötigt?

Pressluftatmer und Pressluftflasche(n)

Hintergrundinformationen, Literatur etc.:

Atemschutz Dienstmappe
Prüfblatt
Prüfanleitung Atemschutzüberprüfung Auer, Dräger oder Interspiro

THEMA

Verstauung im Fahrzeug

Dauer: 10 Minuten

Welche INHALTE sind zu vermitteln (Pflichtthemen)?

Verstauung der geprüften Geräte und Masken in den Fahrzeugen
Transport von Atemschutzflaschen zur Füllstation

Welches ZIEL soll erreicht werden?

Der/Die Teilnehmer(in) sollen wissen, wie und wo die Geräte, Masken und Reserveflaschen in den Fahrzeugen sicher verstaut werden.

Er/Sie soll wissen, dass der Transport von Atemschutzflaschen besonderen Bestimmungen unterliegt und dass dazu ein ausgefülltes Beförderungspapier notwendig ist (ADR Vorschrift Druckgasverpackungen).

Er/Sie sollen wissen, dass das Anlegen des Pressluftatmers erst bei Stillstand des Fahrzeuges erfolgen darf!

Bei Fahrzeugen ab ca. Baujahr 2000 entriegeln sich die Pressluftatmer, welche in Halterungen in Fahrtrichtung eingebaut sind, erst bei Stillstand des Fahrzeuges, nach dem Anziehen der Feststellbremse

Die Verwendung der Gurte von Atemschutzgeräten in der Mannschaftskabine ist kein Ersatz für die Verpflichtung zum Tragen der Sicherheitsgurte gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO)

WIE wird es gemacht (Methode, Ablauf, Besonderheiten)?

Erklärung des Ablaufes nach erfolgter Geräteprüfung in den Fahrzeugen

WO findet die Ausbildung statt (Ort)?

Fahrzeughalle
Fahrzeuge

Welches MATERIAL wird benötigt?

Pressluftatmer und Maske

Hintergrundinformationen, Literatur etc.:

Herstellervorschrift der Fahrzeugbauers beachten
Atemschutzflaschen - Beförderungspapier

THEMA

Reinigung nach Übung und Einsatz

Dauer: 10 Minuten

Welche INHALTE sind zu vermitteln (Pflichtthemen)?

Reinigung der Geräte und Masken nach Gebrauch (Übungen, Einsätze)

Welches ZIEL soll erreicht werden?

Der/Die Teilnehmer sollen den feuerwehrinternen Ablauf zur Reinigung der Geräte und Masken kennen

- Ablage
- Reinigungsmittel
- Trocknen
- Prüfen
- Verpacken

WIE wird es gemacht (Methode, Ablauf, Besonderheiten)?

Erklärung des Ablaufes und Durchführung einer Reinigung

WO findet die Ausbildung statt (Ort)?

Atemschutzwerkstätte

Welches MATERIAL wird benötigt?

Pressluftatmer, Maske

Hintergrundinformationen, Literatur etc.: